AG der NaturFreunde in Baden-Württemberg e.V.

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG 1XXX

AG der NaturFreunde Baden-Württemberg e.V. • Neue Str. 150 • 70186 Stuttgart

Mitglied des Bundestages

Geschäftsstelle

Tel.: 07 11/48 10 76 Fax: 07 11/48 00 216

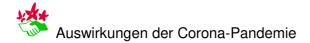
E-Mail: info@naturfreunde-wuerttemberg.de

BLZ / BIC: 60120500 / BFSWDE33STG

BLZ / BIC: 60120500 / BFSWDE33STG

BLZ / BIC: 60010070 / PBNKDEFF

08.04.2020



Liebes Mitglied des Bundestages,

eine Blitzumfrage unter den fast 400 deutschen Naturfreundehäusern, mit zusammen mehr als 9.000 Betten, verdeutlicht die dramatischen Auswirkungen der Corona-Krise auch auf den Umweltund Freizeitverband NaturFreunde Deutschlands. Allein bis Ende Mai erwarten die deutschen Naturfreundehäuser Einnahmeausfälle in Höhe von 11.438.000 Euro. Für die Häuser in Baden-Württemberg wird ein Einnahmeausfall von mindestens 2.400.000 Euro erwartet.

Viele Naturfreundehäuser sind in ihrer Existenz bedroht, denn der Umsatzausfall kann nicht einfach nachgeholt werden. Die Menschen werden im nächsten Jahr nicht mehr Urlaubstage haben, die Schulen nicht mehr Klassenfahrten machen und auch die Zahl, der für einen Ausflug ins Grüne geeigneten Wochenenden, wird 2021 nicht wachsen.

In vielen Naturfreundehäusern arbeiten die Menschen nicht nur ehrenamtlich, sondern es gibt auch viele hauptamtliche Kräfte, deren Arbeitsplätze nun bedroht sind. Die NaturFreunde fordern deshalb eine besondere staatliche Förderung für gemeinnützige Anbieter von naturnaher Freizeit und Erholung sowie von Klassenfahrten.

AG der NaturFreunde in Baden-Württemberg e.V.

Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur

Anerkannte Naturschutzvereinigung nach § 3 UmwRG

. .

Wenn Naturfreundehäuser schließen müssen, gehen Angebote für eine naturnahe Erholung zu erschwinglichen Preisen unwiederbringlich verloren. Viele Naturfreundehäuser liegen mitten in

Naturschutzgebieten, in denen heute keine Baugenehmigung mehr erteilt wird. Sie bieten

Naturerlebnisse gerade auch für Menschen, die knapp kalkulieren müssen. Sie sind Stätten der

Umweltbildung, der Demokratieförderung und des Gemeinschaftslebens.

Deshalb sind sie für unsere Gesellschaft, insbesondere für die ländlichen Gebiete, viel zu kostbar

um sie einfach aufzugeben. Die Politik muss jetzt schnell ein Rettungsprogramm aufsetzen, das

den Erhalt der gemeinnützigen Infrastruktur und die Erholung in der Natur sichert

Wir haben zu anderen Verbänden, wie dem Jugendherbergswerk und dem Verband Deutscher Schullandheime, die ebenfalls Übernachtungshäuser für Gruppen und Schulklassen anbieten,

Kontakt aufgenommen. All diese Verbände stehen vor den gleichen Problemen und wünschen sich

schnelle und unbürokratische Hilfen für ihre Häuser und Heime.

Wir bitten darum, die gemeinnützigen Organisationen und das Ehrenamt in der Corona-Krise nicht

zu vergessen.

Über eine positive Antwort und vor allem über eine Unterstützung für unser Anliegen würden wir

uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen und "Berg frei"

Andreas Linsmeier

Vorsitzender